

Feierstunde 40 Jahre Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 5. Dezember 2012 in der Aula der Grundschule An der Sandmühle das 40-jährige Bestehen der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein begangen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung am Klavier vom achtjährigen Jonas Wilke. Zuerst spielte er ein Menuett in G-Dur aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, später gab es 6 kleine Variationen v. Friedrich Kuhlau zu hören und den offiziellen Teil beendete er mit Auszügen aus einer Sonatine von Muzio Clementi. Das Publikum und Bürgermeister Borrmann waren sich einig darüber, dass Jonas ein großes Talent sei. Er spielt erst seit knapp über einem Jahr Klavier.
Nochmal einen herzlichen Dank an Jonas Wilke!

In seiner Begrüßungsrede streifte Bürgermeister Joachim Borrmann durch die 40 Jahre der Geschichte der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein. Ein besonderer Dank ging als erstes an die Frauen und Männer der ersten Stunde. Danach folgten die Begrüßungen der Ehrengäste und Gäste. In einem stillen Gebet wurde all denen gedacht, die von uns gegangen sind.

In seiner Rede berichtete er über die erste konstituierende Sitzung, die am 19.05.1972 unter Vorbehalt der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz stattfand. Die Ortsgemeinde Wackernheim hatte zuvor Klage gegen die Gründung der Verbandsgemeinde erhoben. Der erste Verbandsgemeinderat bestand aus 19 Ratsmitgliedern (9 CDU, 7 SPD, 2 FDP, 1 FWG). Friedrich Peter Korn wurde zum ersten Bürgermeister der Verbandsgemeinde gewählt. Seine Beigeordneten waren Otfried Herrmann und Georg Schniering. Gestartet ist die Verwaltung mit 9 Mitarbeitern und war bis zur Errichtung des Zentralen Verwaltungsgebäudes 1997 in vier verschiedene Gebäude untergebracht. Heute sind ca. 30 Frauen und Männer in der Verwaltung beschäftigt, hinzukommen die Beschäftigten der Kita's, im Hort, im Zentralen Bauhof sowie im Hausmeister- und Reinigungspool. So dass heute über 160 Menschen bei der Verbandsgemeinde beschäftigt sind.

Weitere Punkte im Rückblick auf die letzten 40 Jahre waren zum Beispiel der 08.08.1972 Beschluss des 1. Haushaltsplans, die im Jahr 1973 begonnenen Diskussionen über den Bau einer Mehrzweckhalle, der erste 1978 verabschiedete Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde, den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Heidesheim 1975 oder die Übernahme der Trägerschaft des Kindergartens in Wackernheim 1976.

Hervorzuheben für Herrn Borrmann war auch das Thema Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Im Jahr 1977 wurden die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aus dem Verwaltungsbetrieb herausgenommen und in einem Eigenbetrieb zusammengeschlossen. Die Einweihung einer Kläranlage fand 1989 statt. Heute sind diese Aufgaben an die Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH und des Abwasserzweckverband „Untere Selz“ (AVUS) übertragen und die Verbandsgemeinde ist Gesellschafter bzw. hat entsprechende Verträge geschlossen. Durch diese richtigen Entscheidungen erhält die Verbandsgemeinde jährlich eine Rendite von ca. 18 % auf ihre Einlage und stellt die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung sicher.

Im Anschluss stellte Herr Borrmann fest, warum eine so kleine Verbandsgemeinde funktioniert. „Dies beruht auf dem vorbildlichen Wirken der Frauen und Männer in unserer Verbandsgemeinde. Hinzu kommt das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger.“, so Borrmann. Er bedankte sich ebenso bei seinen Amtsvorgängern mit ihren Beigeordneten, allen Ratsmitgliedern, Ortsbürgermeistern und Verwaltungsmitarbeitern für Ihr Wirken für die Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein.



Heidesheim am Rhein

Feierstunde in der Aula der Ganztagsgrundschule an der Sandmühle

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, Ralph Spiegler hielt, in seiner Position als neugewählter Vorsitzender des Gemeinde- und Städtebundes, an diesem Abend seine Jungferrede. Als VG Bürgermeister konnte er einige Parallelen zwischen den verschiedenen Verbandsgemeinden aufzeigen. Er bezeichnete die Verbandsgemeinde als Unikat mit guter Infrastruktur, guter Verkehrsanbindung und einer großen Vereinsstruktur.

„Den Verbandsgemeinden wohnt inne, die Selbstständigkeit der Ortsgemeinden“, so Spiegler. Es sei nur konsequent diesen 40. Geburtstag zu feiern. Ohne die Verbandsgemeinde ginge es nicht so gut und es würde die Schlagkraft fehlen, so auch die Meinung des Gemeinde- und Städtebundes zur geplanten Zwangsfusion. Am Ende seiner Festrede zählte Herr Spiegler einige Punkte auf, auf die die Verbandsgemeinde stolz sein kann. Dazu zählen unter anderem die Kindertagesstätten, die Schulen, die Feuerwehr, der Zentrale Bauhof u.v.m..

Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer (MdL), die in Vertretung für Herrn Landrat Schick anwesend war, hielt im Anschluss ein Grußwort. Das Thema Gebietsreform und verschiedene Begebenheiten der Verbandsgemeinde wurden von Frau Schäfer beleuchtet. „Die Verbandsgemeinde Heidesheim hat zum Beispiel eine Berg- und eine Talgemeinde, gute Infrastruktur, gute Lage und viele Vereine. Die Ortsgemeinde Heidesheim hat 48 Vereine, darunter die TSG mit ca. 1.700 Mitgliedern als 4. größter Sportverein im Kreis und die Ortsgemeinde Wackernheim 16 Vereinen.“, erläuterte Schäfer. Des Weiteren sei es zum Beispiel ungewöhnlich, dass die Grundschule unter der Trägerschaft der Ortsgemeinde war und ein Kindergarten unter der Trägerschaft der Verbandsgemeinde ist. Sie wünschte der Verbandsgemeinde Heidesheim weiterhin Alles Gute! Als Geschenk brachte sie ein Bild (5 Elemente) und eine Fahne des Kreises Mainz-Bingen mit.



Unter den Ehrengästen befanden sich auch Altbürgermeister Karl-Werner Rump und Altbürgermeister Hans Bock. Altbürgermeister Friedrich Korn konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

In seinem Schlusswort blickte Bürgermeister Borrmann in die Zukunft. „Was die Verbandsgemeinde Heidesheim angeht, zeichnet sich ab, dass sie mit dem jetzigen Zuschnitt keine Zukunft haben wird“, so Borrmann. Er zeigte auf, dass nach den Problemen der Gründungsphase starke Partner gesucht wurden. Dazu gehören unter anderem die Rheinhessische und der AVUS. Die Verbandsgemeinde sei gut aufgestellt und könne, wie Herr Spiegler bereits sagte, stolz sein auf das Erreichte.

So endete der offizielle Teil um ca. 19.30 Uhr. Danach erwartete die Gäste ein kaltes Buffet und regionale Weine. Dort hatte jeder die Möglichkeit alte und neue Bekannte wiederzutreffen und über seine Erfahrungen in der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein und ihrer Zukunft zu sprechen.



Ortsbürgermeisterin von Wackernheim Sybille Vogt, Bürgermeister Joachim Borrmann, Ortsbürgermeister von Heidesheim Jens-Lothar Hessel (v.l.n.r.)